

Geplante Schulerhebungen bis 2030

Schuljahr 2025/2026

Q1 2026 Monitoring-Erhebung

Q1 2026 Vertiefende Querschnittserhebung

Schuljahr 2026/2027

Q2 2027 Monitoring-Erhebung

Schuljahr 2028/2029

Q4 2028 Monitoring-Erhebung

Q1 2029 Vertiefende Querschnittserhebung

Monitoring-Erhebung an allen Startchancen-Schulen

- Erhebung von Schuldaten und Informationen zur Programmteilnahme
- Schulleitungsbefragung

Vertiefende Querschnittserhebung an 300 Startchancen-Schulen

- Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
- Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 4 und Klassenstufe 9
- Eltern der befragten Schülerinnen und Schüler

Was bringen die Ergebnisse Ihrer Schule?

- Alle teilnehmenden Startchancen-Schulen erhalten selbstverständlich Ergebnissrückmeldungen auf Basis der Erhebungen in den Schulen.
- Die Evaluation liefert wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Programms – zum Beispiel zur Steuerung auf Landes- und Bundesebene.

**Wir bedanken uns jetzt schon ganz
herzlich für Ihre Unterstützung!**

**Für Rückfragen zur Evaluation
wenden Sie sich gerne an:**

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

53284 Bonn

Tel.: 0800 28 67 227

E-Mail: ev-startchancen@infas.de



**START
CHANCEN
PROGRAMM**
EVALUATION



**Die Evaluation
stellt sich vor**

infas

Was untersucht die Evaluation?

Die Evaluation untersucht, ob das Startchancen-Programm seine Ziele erreicht und wie. Weiter überprüft die Evaluation, ob die Mittel effizient eingesetzt werden. Dabei stehen drei Ebenen im Fokus:

1. Individuelle Ebene – Verbesserung von Bildungs- und Teilhabechancen

- Stärkung der Kompetenzen in Mathematik und Deutsch (Lesen)
- Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenz
- Befähigung zur demokratischen Teilhabe
- Verbesserung der Ausbildungsreife und Berufsfähigkeit

2. Institutionelle Ebene – Weiterentwicklung von Schule und Unterricht

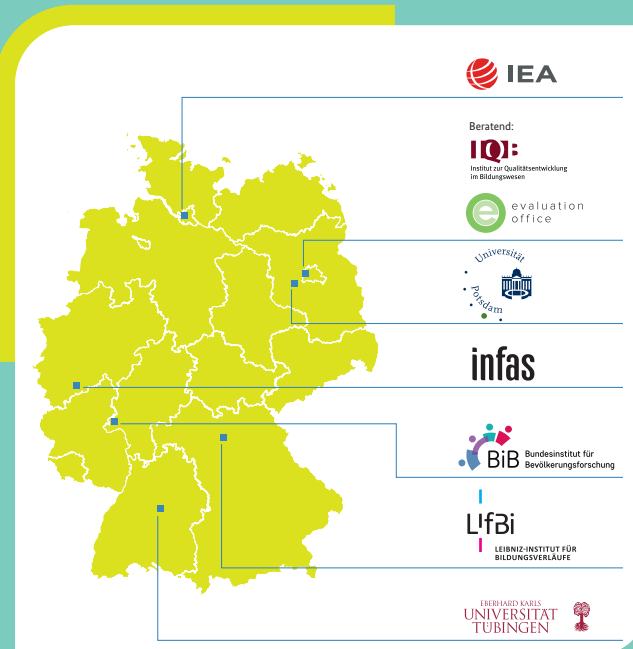
- Lernförderliche Umgebung
- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Zusammenarbeit im Kollegium und in multiprofessionellen Teams
- Vernetzung im Sozialraum

3. Systemische Ebene – Weiterentwicklung von Bildungsstrukturen

- Kooperationsformate zwischen der Bildungsverwaltung und den Verantwortlichen in den Schulen
- Erhöhung der Wirksamkeit des Unterstützungssystems
- Wirtschaftlichkeit des Programms

Wer führt die Evaluation durch?

Das Startchancen-Programm ist eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern. Um das Programm zu evaluieren, hat das Bundesbildungsministerium ein interdisziplinäres Konsortium unter der Leitung des infas Instituts für angewandte Sozialwissenschaft GmbH beauftragt.



Das infas-Institut hat wesentliche organisatorische Aufgaben zur Durchführung der Erhebungen an den Startchancen-Schulen an die IEA Hamburg übertragen, die auf die Durchführung großer Schulleistungsstudien spezialisiert ist.

Wie läuft die Evaluation ab?

Die Evaluation kombiniert vorhandene Daten mit eigenen Erhebungen.

Bestehende Daten zur Evaluation

- Daten der Länder
- Daten der IQB-Bildungstrends
- Erkenntnisse des CHANCEN-Verbunds der wissenschaftlichen Begleitung

Eigene Erhebungen

- Monitoring-Erhebungen an allen Startchancen-Schulen
- Vertiefende Querschnitterhebungen mit wiederholten Kompetenzmessungen und Befragungen an 300 Startchancen-Schulen
- Vertiefende leitfadengestützte Interviews (Fallstudien) an beruflichen Schulen
- Panelbefragung von Schülerinnen und Schülern im Übergang in Ausbildung und Arbeitsmarkt nach Klassenstufe 9
- Expertengespräche mit Programmverantwortlichen auf Bund- und Länderebene
- Gespräche mit dem CHANCEN-Verbund der wissenschaftlichen Begleitung